

„Wer Krawallos einlädt, braucht sich nicht über Gewalt wundern!“

CDU zum Innenausschuss zur linksextremen Demo in Leipzig

(Dresden, 23. September 2021) Heute hat der Innenausschuss des Landtages sich auf einer Sondersitzung mit der linksextremen Demonstration am vergangenen Wochenende in Leipzig beschäftigt. Die Bilanz von „Wir sind alle Linx“ ist erschreckend: Sieben verletzte Polizeibeamte, Sachbeschädigung und offene Morddrohungen gegen Polizisten. Besonders brisant ist, dass die linke Landtagsabgeordnete Juliane Nagel die Veranstaltungen anmeldete und als Versammlungsleiterin offensichtlich überfordert war.

Dazu sagt der innenpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, **Rico Anton**: „Bei dieser Demo in Leipzig wurde das Versammlungsrecht missbraucht! Hintergrund der bundesweiten Mobilisierung von Linksextremisten scheint die erfolgreiche Arbeit der Soko LinX zu sein. Die Polizei hat in ein Wespennest gestochen – das ist die Reaktion!“

„Wieder einmal haben gewaltbereite Linke die Stadt als Plattform missbraucht. Spätestens jetzt muss endlich einmal für die Versammlungsbehörde im Leipziger Rathaus klar sein, dass Aufzüge von Linksextremisten stets mit Gewalt gegen Personen und Sachen einhergehen. Ich erwarte, dass das Konsequenzen für künftige Demonstrationen aus diesem Spektrum hat“, so Anton.

Der CDU-Innenpolitiker betont: „Den Demonstranten ging es offensichtlich darum, durch martialisches Auftreten und Gewalt den Staat in Frage zu stellen und die Zivilgesellschaft einzuschüchtern. Die Linken-Abgeordnete Juliane Nagel hat als Versammlungsleiterin die Gewalt nicht verhindert und damit versagt. Wer Krawallos aus ganz Deutschland nach Leipzig einlädt, braucht sich am Ende nicht wundern, wenn sie Steine werfen und Polizisten angreifen.“

Ansprechpartner: Christian Fischer, Pressesprecher

CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

0351 493-5610 | Telefon
0351 493-5444 | Telefax